

PROGRAMM APRIL 2022

Sonntag 10.04.

12:00 Markt der Guten Dinge

Donnerstag 14.04.

ab 11:00 Gaia - Mutter Erde über der Martinistraße

Maika Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität eröffnet die Veranstaltung

15:00 Film: Transformartini Impressionen

16:00 Film: Ideen für die Martinistraße aus dem Kunst Leistungskurs des Ökumenischen Gymnasiums

17:00 Konzert: Denis Fischer mit Band

19:00 Film: Night on Earth

Freitag 15.04.

ab 11:00 Gaia - Mutter Erde über der Martinistraße

15:00 Film: Transformartini Impressionen

16:00 Film: Ideen für die Martinistraße aus dem Kunst Leistungskurs des Ökumenischen Gymnasiums

17:00 Konzert: Ensemble New Babylon

19:00 Film: Unsere Erde

Samstag 16.04.

ab 11:00 Gaia - Mutter Erde über der Martinistraße

12:00 Blumenkränze binden

15:00 Film: Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

17:00 Konzert: Abarra

19:00 Konzert: JayPop

Sonntag 17.04.

ab 11:00 Gaia - Mutter Erde über der Martinistraße

15:00 Film: Transformartini Impressionen

16:00 Film: Ideen für die Martinistraße aus dem Kunst Leistungskurs des Ökumenischen Gymnasiums

17:00 Konzert: Denis Fischer mit Band

Markt der Guten Dinge

So. 10.04. ab 12 Uhr auf dem Martiniplatz

Ein letztes Mal findet der "Markt der Guten Dinge" auf dem Martiniplatz statt. Die alten, aber guten Dinge finden hier auf dem Flohmarkt eine/n neue/n Besitzer/in, aber auch ganz Neues und Selbstgemachtes wird angeboten. Komme zum Stöbern, entdecke Kurioses und genieße die kulinarischen Angebote bei loungiger Musik. Hier ist für jeden was dabei.

GAIA: Mutter Erde über der Martinistraße

Am Osterwochenende vom 14. bis 17. April 2022 werden die Verkehrsversuche in der Martinistraße und damit das Reallabor Transformartini beendet.

Die letzten 4 Tage des mehrmonatigen Erlebnisraums Martinistraße werden mit der Gaia im Antlitz unseres Planeten begangen. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Maike Schaefer eröffnet am Donnerstag, den 14.04. um 11 Uhr die Veranstaltung auf dem Pieperplatz.

Das Kunstwerk Gaia kann wie ein Spiegel für wichtige gesellschaftliche Ereignisse wirken. Angesichts der aktuellen COVID-19-Pandemie beispielsweise, oder noch aktueller dem Ukraine-Krieg, kann das Kunstwerk den Betrachtern eine neue Perspektive auf unseren Platz auf dem Planeten vermitteln; ein Gefühl dafür, dass die Gesellschaften der Erde alle miteinander verbunden sind und dass wir eine Verantwortung füreinander, aber auch für unseren Planeten haben.

In der griechischen Mythologie ist Gaia die Verkörperung der Erde. Mit einem Durchmesser von sieben Metern zeigt Gaia detaillierte NASA-Bilder der Erdoberfläche in 120 dpi. Das Kunstwerk bietet die Möglichkeit, unseren Planeten in diesem Maßstab in drei Dimensionen schwebend zu sehen.

Die Installation erzeugt ein Gefühl des Overview-Effekts, der erstmals 1987 vom Autor Frank White beschrieben wurde. Astronauten empfinden ein solches Gefühl der Ehrfurcht vor dem Planeten, ein tiefes Verständnis für die Zusammenhänge allen Lebens und ein neues Verantwortungsgefühl für den Schutz der Umwelt durch diese Erfahrung.

Die Skulptur wird von einer speziell angefertigten Surround-Sound-Komposition des BAFTA-Preisträgers Dan Jones untermalt.

my-earth.org

Das Rahmenprogramm bilden Impressionen aus dem Projekt Transformartini, Konzerte des Musikensembles New Babylon, Abarra, Jay Pop und Denis Fischer und Band. Außerdem wird es open-air Kino in Kooperation mit dem City 46 geben.

Eröffnung: Gaia mit Maike Schaefer

Do. 14.04. um 11 Uhr am Pieperplatz

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Maike Schaefer eröffnet die Abschlussveranstaltung des mehrmonatigen Projekts Erlebnisraum Martinistraße.

Doku: Transformartini Impressionen

Do. 14.04., Fr. 15.04. u. So. 17.04. jeweils um 15 Uhr am Pieperplatz

Fotos und Bilder aus der Martinistraße dokumentieren den Projektzeitraum vom Juli 2021 bis April 2022 mit den verschiedenen Verkehrsphasen, Gestaltung des öffentlichen Raumes und den Veranstaltungen.

Doku: Transformartini

Do. 14.04., Fr. 15.04. u. So. 17.04. jeweils um 16 Uhr am Pieperplatz

Ideen für die Martinistraße vom Kunst-Leistungskurs Jahrgang 11 des Ökumenischen Gymnasiums Bremen.

Konzert: Denis Fischer & Band

Gaia, eine Liebeserklärung

Do. 14.04. u. So. 17.04. jeweils um 17 Uhr am Pieperplatz

Unser Planet. Er ist ein roher Apfel, ein sanfter Pfirsich, er steckt ein wie kein anderer und lässt in seiner unendlichen Gelassenheit immer wieder „Gras drüber wachsen“.

Die Erde. Sie ist eine harte Hündin, ohne Zweifel. Aber habt ihr nicht auch das Gefühl, sie braucht mal eine Pause? Eine Auszeit? Das Bedürfnis, ihr mal was Gutes zu tun? So empfinde ich es. Und hey, meine Band zieht mit. Wir wollen etwas zurückgeben.

Wenn irgendetwas die Welt und ihre Bewohner retten kann, dann ist es natürlich Musik! Eine Liebeserklärung an Gaia und ihren Schöpfer Luke Jerram, der die flotte Erdkugel auf Tour geschickt hat um sie nun endlich auch bei uns in Bremen Station machen zu lassen.

Gönnt euch die Neil Armstrong - Perspektive. Wir helfen euch musikalisch in den Orbit. Aber Vorsicht: Vielleicht seht ihr eure Welt mit neuen Augen.

Carsten Sauer am Piano, Kai Kampf an der Gitarre, Ralf Stahn am Bass und Hanno Jannssen am Schlagzeug

Film: Night on Earth (OmU)

Komödie, 129 Min.

Do. 14.04. um 19 Uhr am Pieperplatz

Eine Nacht auf der Erde und die Welt hat den Taxi-Blues. Auf den Straßen der großen Städte - Los Angeles, New York, Paris, Rom, Helsinki - warten einsame Passagiere auf die Taxi Driver. Denn im nächtlichen Taxi gelten andere Gesetze als draußen bei Tag.

Kleine Geschichten über einen Flöte spielenden Clown, ein junges Mädchen das kein Filmstar werden will, eine selbstbewusste Blinde, einen beichtwütigen Vollblutitaliener und den schwärzesten Tag im Leben eines Menschen...

Dazu durchpflügt Tom Waits die Dunkelheit mit seinem kraftvollen Organ.

In Kooperation mit dem City 46

Regie: Jim Jarmusch

Darsteller: Winona Ryder, Gena Rowlands, Giancarlo Esposito, Armin Mueller-Stahl, Rosie Perez, Isaach de Bankole, Beatrice Dalle, Paolo Bonacelli, Kari Väänänen, Sakari Kuosmanen, Matti Pellonpää, Tomi Salmela, Roberto Benigni

Konzert: Ensemble New Babylon

Fr. 15.04. um 17 Uhr am Pieperplatz

Ensemble New Babylon trägt seinen Namen aus der Idee heraus, mit Musik Menschen verschiedensten Hintergrunds zusammenzuführen und gemeinsam das Schöne im Ungewohnten und

Neuen zu entdecken. Es ist ein festes Anliegen des international besetzten Ensembles, durch die emotionale Kraft der Musik für mehr Toleranz und Verständnis gegenüber dem „Anderen“ zu sorgen. Es soll ein Beispiel für das friedliche, freundschaftliche und gleichzeitig erfolgreiche Zusammenwirken von völlig unterschiedlichen Menschen sein, egal welcher politischer und kultureller Hintergrund in ihren Ländern herrscht.

New Babylon setzt sich von Beginn an mit dem kulturellen Austausch anderer Nationen auseinander und entwickelte Konzertprogramme und Tourneen mit den Schwerpunkten Griechenland (2014), Polen (2015), Israel (2016), Argentinien/Chile (2017), Island (2018), Südkorea (2019) und Spanien/Portugal (2022).

Das Ensemble setzt auf keine konkrete stilistische Richtung. Elektronik und neue Technologien werden miteinbezogen. Von der Improvisation bis hin zur streng notierten Komposition, außerdem Integration der Grenzbereiche der Neuen Musik (Free Jazz, Noise Music, experimentelle Rockmusik). Jede:r Künstler:in verfügt über einen eigenen musikalischen Background, der das kollektive Ergebnis beeinflusst. Konzertprogramme werden gemeinsam aus dem Ensemble heraus entwickelt.

Bisher spielte das Ensemble zwei CD-Produktionen ein. 2015 die CD "9" beim Label STARFISH MUSIC und 2017 eine Portrait-CD des spanischen Komponisten Benet Casablancas beim Label NAXOS. Das Ensemble erhielt mehrfach Förderpreise des Deutschen Musikrates und gastierte bei Festivals und Konzertreihen in Europa, Korea und Südamerika.

Film: Unsere Erde – Der Film

Dokumentation, 99 Min., FSK Freigabe ab 6

Fr. 15.04. um 19 Uhr am Pieperplatz

Wäre vor fünf Milliarden Jahren kein Asteroid auf unserem Planeten eingeschlagen, würden wir jetzt nicht existieren. Es gab einen so gewaltigen Aufprall, dass der Neigungswinkel der Erde um 23,5 Grad verschoben wurde, was einen für das Leben optimalen Stand zur Sonne bewirkte.

Das Team von "Unsere Erde – Der Film" hat sich aufgemacht, der Geschichte unseres Planeten und der Vielfalt der Lebensformen nachzuspüren. Was sie auf ihrem weiten Weg an Bildern eingefangen haben, ergibt einen phänomenalen Eindruck der bedrohten Schönheit unserer Welt.

In Kooperation mit dem City 46

Regie: Alastair Fothergill, Mark Linfield

Fünf Jahre Produktionszeit, gefilmt an mehr als 200 Drehorten mit über 40 Kamerateams, Szenen aus 26 Ländern dieser Erde, 1.000 Stunden Filmmaterial, 250 Tage Luftaufnahmen.

Blumenkränze binden

Sa. 16.04. ab 12 Uhr am Pieperplatz

Für alle, die selbst aktiv werden wollen, steht im temporären Stadtgarten auf dem Heimlichenplatz an der Kreuzung Pieperstraße ein Meer aus Blumen bereit, das zum Binden von Blumenkränzen einlädt. Kommen Sie und machen Sie mit! Binden Sie Ihren eigenen Kranz.

Youth Unstoppable – Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

Dokumentarfilm, 88 Min. FSK Freigabe ab 6, empf. ab 12

Sa. 16.04. um 15 Uhr am Pieperplatz

Mit 15 Jahren begann die kanadische Filmemacherin Slater Jewell-Kemker, sich in der weltweiten Jugendbewegung gegen den Klimawandel zu engagieren. Zwölf Jahre lang begleitete sie die weltweit wachsende Jugendbewegung von innen heraus. Slater hat den Blick einer Jugendlichen, die für ihre Zukunft und für die der anderen kämpft. Kein Politgeschwafel, keine journalistische Objektivität. Sie ist Teil des Protests – mit ihrer Kamera und mit ihrer Stimme, anfangs noch unsicher, mit der Zeit aber immer klarer und lauter. Sie nimmt Teil an den Konferenzen in Brasilien, Dänemark, Polen, spürt die Aufbruchstimmung mit Obama und Al Gore in Paris 2015 und die Enttäuschung über Trump, der drei Jahre später droht, das Pariser Klimaabkommen zu kündigen.

Aber dann löst Greta Thunberg mit ihrem Schulstreik eine weltweite Massenbewegung der Jugendlichen aus, eine Bewegung, die hoffentlich niemand mehr stoppen kann.

In Kooperation mit dem City 46

Regie: Slater Jewell-Kemker

Kanada, 2020

"Youth Unstoppable" ist das kraftvolle Ergebnis dieser Langzeitdokumentation

Konzert: Abarra

Sa. 16.04. um 17 Uhr am Pieperplatz

Wie ein Fährschiff pendelt Abarra zwischen den Ufern scheinbarer Gegensätze und transportiert das Schönste aus allen Welten: Ost und West, traditionell und modern, akustisch und elektronisch, arabisch und deutsch.

Tauchen Sie ein in die Tiefe mit traditioneller arabischer Musik, elektronischer Tanzmusik, Dabke, Oud, Saz, Rak, Saxofon, Klarinette, und vielem mehr...

Abed Harsony - Stimme, Oud, Percussions, Komposition

Sebastian Ludwig - Di Salvatore - Synthesizer, Fagott, Percussions, Produzieren, Komponieren

Yuriy Nepomnyashchyy - Klarinette, Bassklarinette, Saxofon

Carrie Robinson, Sophie Rasmussen - Bratsche

Yousef Junid - Keyboards, Saz

Konzert: JAY POP

Sa. 16.04. um 19 Uhr am Pieperplatz

Sozialisiert durch die Hymnen der 90er Jahre, lernt der Junge, Musik mit allen Sinnesorganen zu begreifen und Gefühle als Essenz seines Songwritings einzusetzen.

Jay Pop hat keinen Führerschein; weint, wenn er einen guten Song hört; hält seine Rezeptoren offen. Seine Songs entstehen mal skizzenhaft, mal detailliert aber immer mit Herz. Liebe ist das Thema.

Amore! Gewohnt schwermütig, aber auch humorvoll und immer fest verankert im Hip Hop und Pop präsentiert Jay Pop Ohrwürmer ohne Ende.

Jonte von Döllen